

Christel und Gerlinde stark

TT-Remis gegen Neheim-Hüsten

Endlich wieder zu Punkten kamen die Spitzenmannschaften des Post-Sport-Vereins im Tischtennis. Über die anderen Mannschaften wollte der Sportwart, Horst Kurbjun, am liebsten den Mantel des Schweigens breiten.

Post SV

Trotz des ersten Punkterfolges waren die Damen nach dem 8:8-Unentschieden gegen den TTV Neheim-Hüsten nicht unbedingt zufrieden. Da half auch die überragende Leistung einer Christel Bednarz (ungeschlagen) und die ebenfalls guten Leistungen einer Gerlinde Spichalski (drei Punkte) nicht, um die Gäste aus Neheim-Hüsten zu bezwingen. Ursache waren hier die zum Teil doch recht schwachen Vorstellungen von Barbara Baumert und Ursula Zuleger, denen allerdings auch nicht immer das Glück hold war. Zumindestens brachte dieser Punkterfolg den Abschied vom Tabellenende. Die zwei Tabellenplätze, die man sich emporarbeiten konnte, sollen aber, so Damenwartin Barbara Baumert, nicht die letzten bleiben.

Einen 9:3-Erfolg konnte die erste Herrenmannschaft in Langendeer verbuchen. Wie man erfahren konnte, sollen die Punkte von Rolf Lindenbrink und Rolf Block sowie vom Doppel Römer/Gbiorczyk abgegeben worden sein. Nähere Angaben sind nicht möglich, da die

Mannschaft keine weiteren Informationen gab.

Mehr als ein müdes Lächeln war dem Sportwart Horst Kurbjun angesichts der Leistung der Kreisliga-Mannschaft (0:9 in Holzwickede) nicht zu entlocken. Auch nicht mit Ruhm bekleckerte sich das dritte Team gegen Husen bei der 7:9-Niederlage in der zweiten Kreisklasse. Das war auch der Grund dafür, daß die vierte Vertretung in der 3. Kreisklasse mit einem 8:8 gegen Somborn zufrieden sein mußte. Einzig wirkliche erfreuliche Mannschaft in der Kreisklasse waren die Damen des zweiten Teams. Ruth Lamsbach, Doris Bürmann, Edeltaud Send und Christel Plutka brachten es fertig, die Gäste aus Somborn mit 1:9 wieder auf den Rückweg zu schicken.

Die männliche Jugend konnte zwei Erfolge verbuchen. Die Jungen bezwangen Kirchlinde mit 9:5, was in erster Linie Andreas Neste und Michael Verheyen zu verdanken ist, die beide ungeschlagen blieben. Die Schüler taten sich beim 7:5-Erfolg über Wellinghofen unerwartet schwer.

Die Mädchen kämpften in Holzwickede bei ihrer ersten Niederlage (5:9) mehr mit ihren Nerven als mit ihren zumindest körperlich überlegeneren Gegnerinnen. Nach bisher drei Erfolgen war dies das erste Lehrgeld, was der weibliche Nachwuchs bezahlen mußte.



Das Maskottchen, das hier Christel Bednarz, Barbara Baumert, Ursula Zuleger und Gerlinde Spichalski präsentieren, brachte den PSV-Damen nur einen Teilerfolg im Spiel gegen Neheim-Hüsten.

Foto: Orwat

RN
3. 10. 79

Damen geben Punkt ab

Nach klarer Führung 8:8-Unentschieden

Zwar nicht gewonnen, aber immerhin einen Punkt ergattern konnte die erste Damenmannschaft des Post SV im Heimspiel gegen Neheim-Hüsten. Trotz dieses Teilerfolges waren die Damen nicht zufrieden, denn nach einer 7:4-Führung hatte man eigentlich einen Sieg einkalkuliert.

Einen unerwartet klaren 9:1-Erfolg konnte die zweite Damenmannschaft im Kreisklassenduell gegen Westfalia Somborn verbuchen.

Die Bezirksklassentruppe des Post SV brachte aus Langendreer den erwarteten Erfolg (9:3) mit (nähere Angaben sind leider nicht möglich, da der Spielbericht fehlt).

Feinlich endete die Begegnung des 2. Herrenteams in Holzwikede. Zu dem 0:9 kann man nur eines sagen: „Schwamm drüber!“ Pech und Unvermögen lagen auch bei der 3. Mannschaft dicht beieinander, die in der zweiten Kreisklasse gegen Brackel eine

7:9-Niederlage kassierte. Das vierte Team erkämpfte gegen Somborn immerhin noch ein 8:8.

WfZ

2.10.79

Tischtennis

Diesmal sah es „rosiger“ aus

Die Jungenvertretung des Post SV (Tischtennis) gewann gegen Kirchlinde mit 9:5, was in erster Linie den guten Leistungen von Andreas Neste und Michael Verheyen zu verdanken ist. Schwerer als erwartet taten sich die Schüler in Wellinghofen, wo es aber trotzdem noch zu einem 7:5-Erfolg reichte. Nicht richtig lief es dagegen bei der Mädchenmannschaft. Die etwas unglückliche 5:9-Niederlage hätte durchaus vermieden werden können.

WfZ

3.10.79

Damenteam reist nach Waldbröl

Ruth und Doris fehlen

Vor durchweg interessanten Spielen stehen die Tischtennisakteure des Post-Sport-Vereins. Vor allen Dingen für die erste Herren- und Damenmannschaft können die Spiele vorentscheidenden Charakter haben.

Damen-Landesliga

Zum SF Waldbröl wird die erste Damenmannschaft der Landesliga am kommenden Wochenende reisen. An Spannung dürfte es dabei bestimmt nicht fehlen, da die Gastgeberinnen, die bisher noch ohne Punkterfolg sind, wie auch die Postlerinnen noch auf ihren ersten doppelten Punkterfolg warten. Falls den Postlerinnen ein Sieg gelingt, dürfte ihnen ein großer Stein bezüglich des Klassenerhaltes vom Herzen fallen.

Den spielerisch vielleicht härtesten Brocken hat die Send-Truppe in Obercastrop vor der Brust. Die Gäste aus Viktoria Bochum haben durch ihre letzten Erfolge ganz klar zu erkennen gegeben, daß die Meisterschaft nur über sie führt.

In der derzeitigen nervlichen Verfassung scheint für das zweite Team in der Kreisliga die Hürde aus Eintracht unüberwindbar. Obwohl man auf Freddy Knauer verzichten muß, sollten die Herren dieses Spiel nicht schon vorher aufgeben. Den einen oder anderen Punkt erwartet man von der dritten und vierten Herrenmannschaft. Die „Dritte“ wird in Scharnhorst antreten (2. Kreisklasse) und die Vierte bei Viktoria Dortmund (3. Kreisklasse). Nicht allzu rosig erscheinen die Aussichten für das zweite Damenteam, die in Sölde sowohl auf Doris Bürmann als auch Ruth Lamsbach verzichten müssen.

Einen wohl kaum zu bezwingenden Gegner hat die Jungenmannschaft mit Roland Rauxel II vor sich. Trotzdem wird man versuchen, sich so teuer wie möglich zu verkaufen. Die Mädchen werden sich mit den Spielerinnen aus Post Dortmund auseinanderzusetzen haben. Wenn man nicht gerade an die Begegnung aus Holzwickede anknüpft, wo man nervlich nicht gerade auf der Höhe war, so dürfte man gegen die Gäste vielleicht durchaus eine Chance haben.

RN

5.10.79

WAZ

5.10.79

Bei den Damen ein Kellerkinder-Duell

Herren wollen in der Spitzengruppe bleiben

Zu einem „Nervenspiel“ wird es sowohl bei der ersten Herren- als auch Damenmannschaft des Post-Sport-Vereins kommen. Während die Damen sich vom Tabellenende lösen wollen, geht es für die Send-Truppe darum, noch im oberen Tabellendrittel mitzumischen.

Zu einem Duell der Kellerkinder wird es in Waldbröl kommen, wo die Postdamen anzutreten haben. Obwohl die Gastgeber bisher noch keinen Pluspunkt zu verzeichnen haben, sollten die Postlerinnen sich dadurch nicht täuschen lassen, denn Waldbröl verlor alle Spiele bisher denkbar knapp.

Die Spreu vom Weizen hat sich auch in der Herren-Bezirksklasse so langsam getrennt. Wo bei den Postlern vor der Begegnung gegen Viktoria Bochum klar ist, daß ihnen nur ein Sieg über die Bochumer Mannschaft erlauben würde, in der Spitzengruppe noch ein Wörtchen mitzureden.

Wieder kaum Erfolgsaussichten hat die zweite Mannschaft in der Kreisliga am Sonntagmorgen gegen Eintracht Dortmund, zumal man auch noch auf Alfred Knauer verzichten muß. Mit Erfolgsaussichten fährt die zweite Kreisklasse des Post-Teams nach Scharnhorst ebenso wie das vierte Team nach Viktoria Dortmund.

Die Jungen des Post SV haben insgeheim eine Niederlage bei der zweiten Vertretung von Roland Rauxel eingeplant. Abzuwarten bleibt, wie die Mädchen die letzte Niederlage verdaut haben. Die Gegnerinnen von Post Dortmund sollen aber zumindestens ihre „Preisklasse“ sein.

RN 9.10.79

Nerven der Post-Damen halten diesmal durch

Tischtennis-Spielerinnen stehen vor dem Aufwind

Nicht allzu viel zu ernten gab es für die Tischtennis-Mannschaften des Sport-Sport-Vereins an diesem Wochenende. Allerdings muß man sagen, daß zumindestens die Herrenmannschaften es mit drei Tabellenführern zu tun hatten.

Damen-Landesliga

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Zwar langte es bei den Damen auch gegen Waldbröl wieder nur zu einem Unentschieden, doch war man am Ende des Spieles heilfroh, wenigstens einen Punkt mit auf die Heimreise nehmen zu können. Denn nach einem 5:8-Rückstand sah es zum Teil schon bitterböse aus. Doch dieses Mal mobilisierten die Postlerinnen alle Kräfte und kamen Pünktchen für Pünktchen heran. Gott sei Dank, daß auch dieses Mal die Nerven den Castroperinnen keinen Strich durch die Rechnung machten, was man besonders von Ursula Zuleger behaupten kann, die im letzten Spiel und Satz erst mit 9:15, dann mit 14:16 wieder etwas herankam, dann 16:18 zurücklag und schließlich mit 21:19 den achten Punkt für die Postlerinnen sichern konnte.

Herren-Bezirksklasse

Neidlos mußte die Bezirksklassenvertretung des Post-SV die Überlegenheit des Tabellenführers aus Bo-

chum anerkennen. Die Viktorianer entführten mit 9:3 ziemlich sicher zwei Punkte. Die Postler hatten mit Siegfried Römer und Waldemar Gbiorczyk nur zwei Akteure mit Topform in ihren Reihen. Der „Rest“ zeigte zum Teil erhebliche Einbrüche. Auch die beiden Doppelpaarungen können zur Zeit alles andere als überzeugen. Der Spitzenreiter zeigte den Postlern, woran es ihnen im Moment noch fehlt, nämlich an den zwingenden Aktionen.

Kreisklassen

So ähnlich wie der ersten Mannschaft ging es auch dem zweiten Team des Post-SV in der Kreisliga gegen den Tabellenführer aus Eintracht Dortmund. Die jungen Spieler aus Dortmund zeigten den Postlern beim 9:2-Erfolg, wie man mit konzentriertem Angriffsspiel gewinnen kann.

Zumindest die dritte Vertretung konnte mit 9:7 einen Erfolg verbuchen. Gegen Scharnhorst gewann die Mannschaft aber nur deshalb, weil sie etwas hatte, woran es den anderen Teams zur Zeit fehlt: gute Doppel.

Ebenfalls einem Spitzenteam mußte sich Post Castrop IV geschlagen geben. Mit 3:9 mußte man in der dritten Kreisklasse bei Viktoria Dortmund die Segel streichen.

WAZ 9.10.79

Tischtennis: Die Jugendergebnisse

Die Jugend-Tischtennismannschaften des Post-Sport-Vereins hielten sich „durchwachsen“. Zum Teil erhebliche Nervenschwächen besicherten der Jungmannschaft in Roland Rauzel II eine 5:9 Niederlage.

Die PSV Mädchen sorgten wenigstens noch für einen PSV-Erfolg. Gegen die Postlerinnen aus Dortmund waren in erster Linie Andrea und Martina Steinke sowie Gabriele Vögler für einen klaren 9:2-Erfolg verantwortlich, der die Mannschaft weiterhin im oberen Feld mitmischen läßt.

WAZ 8.10.79

RN 8.10.79

Roland über Post

Die Tischtennis-Jungenmannschaft des Post-Sport-Vereins kassierte bei Roland Rauzel II eine 5:9-Niederlage. Zumindest die Mädchen zeigten wie man es macht. Beim 9:2-Erfolg über Post Dortmund behielten sie jederzeit die Nerven und gewannen immerhin fünf Spiele knapp im dritten Satz, womit auch der Erfolg in dieser Höhe klar verdient ist.

Klare Niederlage gegen den Spitzenreiter

Noch so gerade mit einem blauen Auge kamen die Postdamen (Landesliga) beim SF Waldbröl davon. Obwohl man insgeheim mit einem Sieg gerechnet hatte, war man mit dem 8:8-Unentschieden zum Schluß zufrieden, denn drei Spiele vor Schluß beim Stande von 5:8, sah es für die Postlerinnen noch „zappenduster“ aus.

Beim Stande von 7:8 war dann alles andere reine Nervensache. Doch Ursula Zuleger hatte die Nerven und gewann ihr Spiel nach 16:19-Rückstand noch mit 21:19 im dritten Satz.

Eine ziemlich saftige Abfuhr kassierte die Bezirksklassenvertretung mit 3:9 gegen den Tabellenführer Viktoria Bochum. Da halfen auch die guten Leistungen von Siggie Römer und Waldemar Gbiorczyk wenig. Bei den anderen Akteuren lief nicht viel zusammen, ganz im Gegenteil, es

gab zum Teil sogar regelrechte Einbrüche.

Mit dem selben Problem „befaßte“ auch das zweite Team in der Kreisliga sich gegen Eintracht Dortmund. Die durchweg auf Angriff spielenden Eintrachtler gewannen glatt mit 9:2.

Gute Doppel besitzt das dritte PSV-Team (2. Kreisklasse), die beim 9:7-Erfolg in Scharnhorst den Grundstein zum Erfolg legten. Ohne Chance war in der dritten Kreisklasse die vierte Mannschaft beim 3:9 gegen Viktoria Dortmund.

Siege sind notwendig

PSV-Damen im Keller — Herren kaum besser

Langsam aber sicher müssen die Spitzenmannschaften des Post-Sport-Vereins im Tischtennis mal wieder zu zwei Punkten kommen. Das gilt an diesem Wochenende ganz besonders für das Damenteam.

Zum fälligen Landesligaduell erwarten die Postlerinnen am Samstagabend in Deinunghausen (18.30 Uhr) die Vertretung vom TTG Siegmag Dahlbruch. Beide Mannschaften weisen vor diesem wichtigen Spiel 2:8 Punkte auf. Die zweite Mannschaft dürfte gegen Kirchhörde kaum Probleme in der Kreisklasse haben.

Die Send-Truppe steht in der Bezirksklasse bei Polizei Bo-

chum vor einer äußerst undankbaren Aufgabe. Am Sonntagmorgen werden sie in Bochum beweisen müssen, daß sie zumindest einen sicheren Mittelplatz halten können.

Die zweite Mannschaft hat am Sonntag gegen Saxonia in der Kreisliga wieder Heimrecht. Dieser Vorteil dürfte aber trotzdem kaum zu zwei Punkten führen.

Das dritte und vierte Team des Post SV dürfte gegen Wickede

IV beziehungsweise Rahm II durchaus vor dem einen oder anderen Punktgewinn stehen.

Die männliche Jugend der Postler hat zwei harte Brocken vor der Brust. Die Jungenmannschaft dürfte gegen Adler Rauxel I fast chancenlos sein und auch die Schüler sind beim Ortsrivalen Adler nur krasser Außenseiter. Lediglich die Mädchen wären in der Lage, aus Kirchlinde eventuell zwei Punkte mitzubringen.

WAZ 12.10.79

RN 12.10.79

Post-Damen gegen das Aufsteiger-Team

Zweite Herren diesmal chancenlos

Daß die Tischtennismannschaften des Post-Sport-Vereins das Siegen noch nicht verlernt haben, hoffen doch die meisten Teams an diesem Wochenende wieder unter Beweis stellen zu können.

Die im letzten Jahr aus der Bezirksklasse aufgestiegene Vertretung von Siegmag Dahlbruch erwartet die erste Damenmannschaft in Deinunghausen. Im Moment weisen beide Landesliga-Teams mit 2:8 Punkten den gleichen Tabellenstand auf. Doch hoffen die Postlerinnen, sich durch einen Sieg über Dahlbruch endlich ins Tabellenmittelfeld absetzen zu können.

Eine „harte Nuß“ zu knacken hat die erste Mannschaft bei Polizei Bochum. Nach der Schlappe vom letzten Wochenende will sich hier die Send-Truppe wieder einmal beweisen und damit den Tabellenmittel-

platz halten.

Trotz Heimvorteil dürfte es dem zweiten Team kaum gelingen, gegen Saxonia eine Überraschung zu landen. Doch leicht sollen es die Gäste auf keinen Fall in der Kreisliga haben. Auch in der dritten (2. Kreisklasse) und vierten Mannschaft (3. Kreisklasse) des Post SV erwartet man ein paar Punkte.

Auch bei den Jugendmannschaften des Post-Sport-Vereins werden die Schweißperlen wieder fließen. Die Jugendmannschaft hat jedoch wenig Chancen, den Ortsrivalen Adler Rauxel I zu bezwingen. Ähnlich ergeht es auch den Schülern, die bei Adler Rauxel nur krasser Außenseiter sind. Ihr Punktekonto auch an diesem Wochenende um zwei Punkte bereichern könnte dagegen die Mädchenmannschaft des Post SV bei Kirchlinde.

W.F.Z 15. 10. 79



GLÜCKLICH über den ersten Saisonsieg (von links): Ursula Zuleger, Gerlinde Spchalsky, Barbara Baumert und Christel Bednarz. (Bild: Hein)

Tischtennis beim Post SV: TT-Spielerinnen gewinnen 9:7

Erster Sieg des Damenteam

Ursula Zuleger, die beste Spielerin in der PSV-Mannschaft

Ihren ersten doppelten Punkterfolg in der diesjährigen Landesligasaison konnte die erste Damentmannschaft des Post SV verbuchen. Gegen die Vertretung vom TTG Siemag Dahlbruch behielten die Postlerinnen nach dreistündigem Kampf knapp mit 9:7 die Nase vorn.

Erst nach diesem knappen Erfolg, der wie schon beim letztenmal durch Ursula Zuleger gesichert werden konnte, löste sich die während des ganzen Spiels anhaltende Nervenanspannung, denn schließlich waren die Postlerinnen schon mit 7:4 in Führung gegangen.

Auch für das zweite Postdamenteam war an diesem Spieltag die Welt wieder in Ordnung. Ge-

gen Kirchhörde konnte man einen klaren 9:0-Erfolg verbuchen. Die Erfolgsserie des weiblichen Geschlechts rundete die Mädchenmannschaft mit einem 9:1-Erfolg über Kirchlinde ab.

Nicht so gut lief es dagegen bei den Herrenmannschaften des Post SV. Die erste Vertretung mußte sich bei Polizei Bochum in der Bezirksklasse mit einem 8:8-Unentschieden zufrieden geben.

Glücklich dürfte man mit diesem Teilerfolg jedoch nicht sein, schließlich führte man das ganze Spiel über mit drei Punkten. Erst beim Stande von 8:5 konnten die Polizisten aus Bochum noch ausgleichen.

Über die restlichen Mannschaften gibt es nicht viel Positives zu berichten, auch wenn hier durchaus Aufwärtstrends zu verzeichnen waren (siehe Tabellen).

Punkte von Bock bleiben diesmal aus

Ursula Zuleger im richtigen Moment

Vor allen Dingen das weibliche Geschlecht des Post-Sport-Vereins war es an diesem Wochenende, das die Punkte bei den Tischtennispielen verbuchen konnte. Die Herren verbuchten dagegen nur durch das erste Team einen Punkt.

Es durfte wieder gezittert werden bei den Postdamen. Nach über dreistündigem Landesliga-Kampf langte es aber schließlich zu einem 9:7-Erfolg über TTG Siemag Dahlbruch. Beiden Teams merkte man die enorme Nervenbelastung an. Schöne Spiele gab es wenige zu sehen, dafür fehlte es aber nicht an Spannung. Was den Postdamen in dieser Saison noch fehlt, machte sich auch dieses Mal bemerkbar: eine geschlossene Mannschaftsleistung. Während an diesem Spieltag Gerlinde Spichalski und Barbara Baumert hervorstachen, fielen dagegen Christel Bednarz und Ursula Zuleger etwas ab. Ursula Zuleger muß man allerdings wieder zugute halten, daß sie zwar nur ein Spiel gewann, doch das war im alles entscheidenden Augenblick der Siegpunkt.

Mit einem Teilerfolg mußten sich die Herren bei Polizei Bochum zufrieden geben. Obwohl es im ganzen Spiel so aussah, als wenn die Postler am Ende die Nase vorn haben würden, mußte man zum Schluß noch nach einer 8:5-Führung mit einem 8:8-Unentschieden vorlieb nehmen. Wieder einmal waren es die Doppel, die hier den negati-

ven Ausschlag gaben. Stark nach der erfolgten Mannschaftsumstellung waren im Einzel bei der Send-Truppe vor allen Dingen Rolf Lindenbrink und Udo Wasmuth. Mit Abstrichen konnte man auch noch mit Waldemar Gbiorczyk sowie mit Herbert Send und Sigg Römer zufrieden sein. Ein Ausfall war leider Rolf Block, der ohne Erfolgserlebnis blieb.

In den Kreisklassen kam es für die Postherren knüppeldick. Alle drei Teams mußten Niederlagen einstecken. Die Zweite gegen Saxonia Unitas mit 5:9 (Kreisliga), die Dritte gegen Wickede mit 7:9 (2. Kreisklasse) und die Vierte schließlich mit 5:9 gegen Huckarde (3. Kreisklasse). Alle drei Mannschaften hatten noch eines gemeinsam: an den unteren Brettern kamen die Punkte, doch im oberen Drittel war Hängen im Schacht, was den Gegnern jeweils zum Sieg verhalf. Ein Lichtblick dagegen das zweite Damenteam in der Aufstellung: Doris Bürmann, Ruth Lamsbach, Edeltraud Send und Christel Plutka. Mit 9:0 wurde Kirchhörde wieder auf die Heimreise geschickt.

Die erwarteten Niederlagen kassierten die männliche Jugend des Post-Sport-Vereins. Die Jungen und die Schüler mußten sich jeweils Adler Rauxel geschlagen geben, die den Castropern jeweils nur zwei Punkte gönnten. Die Mädchen rundeten die Erfolge der Damen ab. Sie warteten in Kirchlinde mit einer respektablen Leistung auf und gewannen sehr souverän mit 9:1.

RN 17.10.79

Post-Mädchen prüfen Roland

Im Tischtennis kommt es am Donnerstag in Obercastrop in der Mädchen-Kreisklasse zu einem interessanten Leistungsvergleich. Der weibliche Nachwuchs der Postlerinnen trifft in ihrem wohl schwersten Spiel bisher auf die favorisierten Mädchen aus Roland Rauxel, die in letzter Zeit bereits durch etliche Erfolge aufgefallen sind.

RV

17.10.

WAZ 18.10.

Mädchen im Kampf

Im Tischtennis kommt es heute in Obercastrop in der Mädchen-Kreisklasse zu einem interessanten Leistungsvergleich. Der weibliche Nachwuchs der Postlerinnen trifft in ihrem wohl schwersten Spiel bisher auf die favorisierten Mädchen aus Roland Rauxel, die in letzter Zeit bereits durch etliche Erfolge aufgefallen sind.

WAZ 20.10.79



EINEN KLAREN SIEG spielten (von links) Birgit Friebe, Susanne Vinzen, Sabine Schön und Susen Omran für Rauxel heraus.

(Bild: Korfmann)

WFZ

20.10.79

Tischtennis: Mädchen der DJK Roland gewinnen mit 9:5

Sabine Schön und Susen Omran waren die besten Spielerinnen

Die Post-Mannschaft ist noch nicht so wettkampferprobt

Die Castrop-Rauxler „Tischtennis-Küken“ zeigten am Donnerstagabend, daß sie keinesfalls noch grün hinter den Ohren sind. Im Vergleich des Mädchenteams des Post-SV und der DJK Roland Rauxel gab es jedenfalls schon atemberaubende Ballwechsel zu bestaunen. Ganz besonders natürlich von den Rauxeler Spielerinnen entfacht, die den Lokalvergleich gegen den Post-SV klar mit 9:5 Punkten gewannen.

Günter Hiller, der Betreuer des PSV-Teams nach dem Spiel: „Klar, daß wir nicht gewinnen konnten, die Mädels der DJK Roland sind doch wettkampferprobter und spielen wesentlich aggressiver als unsere jungen Damen.“ Vor allen Dingen mit den „Tops“ der Rauxeler Mädchen konnten die PSV-Spielerinnen wenig anfangen. Hiller: „So weit sind wir noch nicht.“

Hubert Schäfer kann auf der

Gegenseite lachen, denn gerade bei den Mädchen hat man im Rauxeler Klub eine kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet. So blieb Sabine Schön am Donnerstag ungeschlagen und Susen Omran holte drei von vier möglichen Zählern, das war denn auch schon die halbe „Miete“. Bei den Postsportlerinnen hinterließen Martina Steinke und Gabriele Vögler den stärksten Eindruck.

In der Tabelle rangieren die Roländer jetzt auf dem 2. Platz, während die Post-Mädchen mit Rang 3 zufrieden sein müssen. Beide Mannschaften haben allerdings noch ein Punktspiel gegen den hohen Favoriten Schüren zu absolvieren, und man darf ganz besonders gespannt sein, ob der DJK Roland Rauxel der Sprung an die Tabellenspitze gelingt.



NOCH NEU IM „GESCHÄFT“, die PSV-Mädchen (von links) Elke Wittich, Martina Steinke, Andre Steinke und Gabriele Vögler (hinten). (Bild: Korfmann)

RN 19.10.79

Henryk Gbiorczyk erhält Geschenk

Mit ein und demselben Vorsatz gehen alle Tischtennisteams des Post-Sport-Vereins ins Rennen: Man will sich ins Mittelfeld der Tabelle absetzen.

Post

Mit Sicherheit die weiteste Fahrt hat die erste Damenmannschaft vor sich. Ihr Ziel ist Siegen. Auch wenn anhand der Tabellenstände bereits eine Niederlage einkalkuliert werden muß, hoffen die Castroperinnen doch insgeheim, den Gastgeberinnen zumindest einen Punkt abzunehmen.

Entgegen dem letzten Wochenende will die erste Herrenmannschaft dieses Mal beide Punkte auf dem eigenen Konto haben. Als „Opfer“ haben sich die Postler dabei SV Concordia Bochum ausgesucht. Ihrem Mannschaftskollegen Henryk Gbiorczyk ein besonderes Geburtstagsgeschenk will die zweite Mannschaft bereiten. In der Kreisliga soll beim Favoriten Westerfilde zumindest ein Punkt entführt werden. In der zweiten Kreisklasse wird die dritte Vertretung auf Holzwickede V treffen. Die vierte Herrenmannschaft wird sich mit Hörde III auseinandersetzen.

Auf ihre nächsten beiden Punkte hofft die Jungenmannschaft des Post SV am Sonntagmorgen in Huckarde II. Chancenlos dürften dagegen die Schüler gegen Barop sein, doch will man seine aufsteigende Form unter Beweis stellen.

Adler Rauxel

Einen Sieg konnte die Mädchen-Tischtennismannschaft von Adler Rauxel feiern. Susanne Czwing, Caroline Müller, Annette Reinecke und Monika Droste gewannen gegen Wickede mit 9:0. Sehr viel schwerer wird es wohl in der nächsten Begegnung gegen den TTC Hörde werden, denn dann spielen die Mädchen auswärts und haben eine Mannschaft als Gegner, die man mindestens als gleichwertig ansehen muß. Die Mädchen werden sich wahrscheinlich sehr anstrengen müssen, um wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen zu können.

WAZ 19.10.79

Tischtennis

Niederlage wäre ein ganz übler Scherz

Obwohl die Post-Damen in der Landesliga zu den in der Tabelle weit über ihnen rangierenden Spielerinnen aus Siegen fahren, ist man doch optimistisch. Falls es diesmal gelingt, alle Akteurinnen halbwegs gleichstark an die Tische zu bringen, wird man auch in Siegen bestehen können.

Ihren vom Papier her leichtesten Gegner erwartet die Bezirksklassenvertretung am Samstag mit Concordia Bochum. Obwohl man in diesem Spiel auf Rolf Block verzichten muß, wäre alles andere als ein Sieg ein übler Scherz.

Die Postreserve hat sich in Westerfilde einiges vorgenommen. Obwohl die Westerfilder haushohe Favouriten sind, möchte man Henryk Gbiorczyk zum Geburtstag wenigstens einen Punkt bescheren.

Die Jungenmannschaft dürfte endlich wieder vor einem Sieg stehen, denn die Vertretung von Huckarde ist vom Papier her schwächer einzuschätzen.

Tischtennis beim Post-Sportverein

Damenteam wurde in Siegen richtig „untergebuttert“

Ein klarer 9:2-Erfolg für die PSV-Herren

Ein gradezu „peinliches“ Wochenende hatten im Tischtennis beim Post-Sport-Verein die Damen zu verdauen. Bei den Herren gab es dagegen noch einige Lichtblicke zu verzeichnen.

Gruselig ging es in der Damenlandesliga für die Postdamen in Siegen zu. Ehe man den Trainingsanzug so richtig angezogen hatte, stand es schon sage und schreibe 9:0 für die Gastgeber. Nicht viel besser erging es beim 2:9 gegen Heeren-Werve, dem zweiten Damenteam.

Nicht allzu große Schwierigkeiten bereitete der Tabellenletzte den Herren um Herbert Send in der Bezirksklasse. Mit 9:2 gab es den allgemein erwarteten klaren Erfolg und das selbst ersatzgeschwächt.

Ebenfalls 9:2 spielten die anderen drei Mannschaften des PostSV, allerdings mit unter-

schiedlichen Erfolgen. Post II und III hatten jeweils klar das Nachsehen (s. Tabelle), während die vierte Vertretung für einen glorreichen Abschluß sorgte. Der Tabellenführer aus Hörde bekam erst in der Endphase ganze zwei Spielpunkte zugesprochen.

Die Jugendlichen des PostSV durften an diesem Wochenende mit sich zufrieden sein. Die Jungenmannschaft brachte aus Huckarde einen 9:3-Erfolg mit. Ein besonderes Lob ist den Schülern zu machen. In der Aufstellung Send, Uick, Dreisow und Stams brachte man den Baropern mit 7:4 die erste Niederlage bei.

W 172 22.10.79

RN 23.10.79

Waldemar Gbiorczyk tippt Sieg voraus

Tischtennis-Damen mit klarer Niederlage

Während es am letzten Wochenende noch die Damen des Post-Sport-Vereins waren, die die Siege zu verbuchen hatten, waren es an diesem Wochenende die Herren, die die Fahnen des Vereins hochhielten.

Es will einfach nicht laufen bei der ersten Damenmannschaft des Post-SV. Nachdem es letzte Woche noch nach einem Aufwärtstrend aussah, gab es beim Siegerner SC am Samstag eine schwere Niederlage zu verbuchen. Keine der Castroper Spielerinnen fand an diesem Abend so richtig zu ihrem Spiel, so daß die 0:9-Niederlage einfach nicht zu vermeiden war. Doch will man diesem Einbruch nicht lange nachweinen, sondern sich statt dessen auf die noch ins Haus stehenden Spiele konzentrieren.

Wie sich das gehörte, schickte die erste Herrenmannschaft ihren Gegner, das Tabellenschlußlicht Concorida Bochum, mit 9:2 wieder auf die Heimreise. Deshalb sollte man dieses Ergebnis auch nicht überbewerten, denn die Mannschaftsführer, Waldemar Gbiorczyk bemerkte: „Dieses Team nicht zu schlagen, wäre mehr als peinlich.“

Arg ersatzgeschwächt unterlag

die Postreserve doch etwas unerwartet hoch in der Kreisliga in Westerfilde mit 2:9. Mit dem gleichen Ergebnis wurde auch das dritte Team aus Holzwickede wieder nach Hause geschickt (2. Kreisklasse). Für „Aufruhr“ sorgte dagegen die vierte Mannschaft. Mit dem Standardergebnis der Postler von diesem Wochenende, nämlich 9:2, wurde der Spitzenreiter aus Hörde gradezu deklassiert. Ruth Lamsbach und Doris Bürmann sorgten bei der 2:9-Niederlage des zweiten Damenteam gegen Heeren-Werve für die einzigen Punkte.

Erfreuliches gab es von dem Nachwuchs des Post-Sport-Vereins zu melden. Während der Erfolg der Jungenmannschaft in Huckarde mit 9:3 noch erwartet wurde, sorgten die Schüler für eine dicke Überraschung. Gegen die noch ungeschlagenen Gäste aus Barop gab es einen 7:4-Erfolg, der in erster Linie Jürgen Send zu verdanken war, der allein an vier Siegpunkten beteiligt war. Die Mädchen hielten sich im Spiel gegen Roland Rauxel recht beachtlich. Trotzdem war die 5:9-Niederlage nicht zu vermeiden und für die Gäste auch durchaus verdient.

WAZ 26.10.79

Postsportler haben Respekt vor dem PSV Bochum

Beide TT-Post-Teams kennen sich bereits sehr lange

Nicht unbedingt mit den leichtesten Gegnern haben sich die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende auseinanderzusetzen. „Aber was soll's“ sagte Sportwart Horst Kurbjun „bange machen gilt nicht, denn zu packen sind die alle.“

Zumindestens für die Damen ist in der Landesliga gegen den Tabellenzweiten aus Witten eine Niederlage vorprogrammiert. Trotzdem sollte man hier alles andere als kampflös untergehen. Von der Damenreserve wird gegen Wickede II dagegen ein Erfolg erhofft.

Auf einen allzu bekannten Gegner treffen die Herren in der Bezirksklasse, nämlich auf Post Bochum. Beide Teams haben den nötigen Respekt voreinan-

der. Es ist anzunehmen, daß es hier zu einem sehr ausgeglichenem Kampf kommen wird, auch wenn dieser Sonntagmorgen stattfindet und die Postler ausgesprochene Langschläfer sind.

In der momentanen Verfassung dürfte es für die zweite Mannschaft in der Kreisliga gegen Kirchlinde schwer werden, den eigentlich angepeilten Punktgewinn zu erreichen, zumal man wieder mit Ersatz antreten muß.

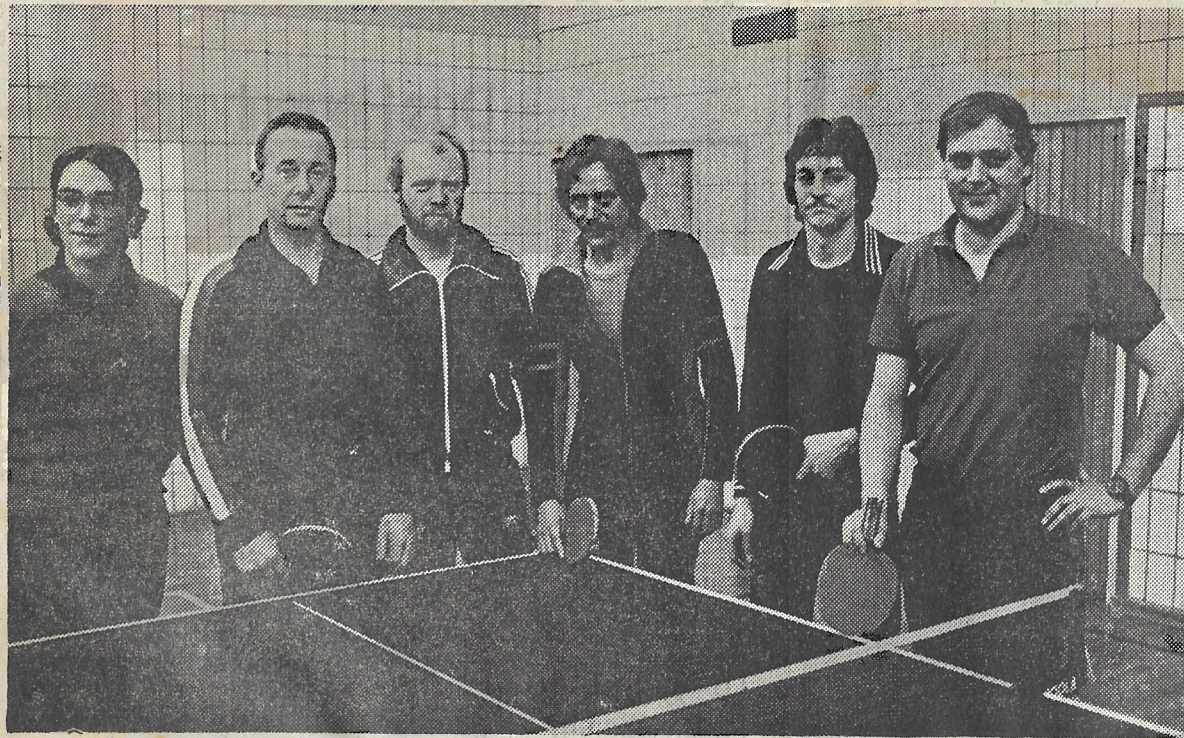
Die dritte und vierte Mannschaft dürfte gegen Eving beziehungsweise Scharnhorst durchaus vor dem einen oder anderen Punktgewinn stehen.

Die Jugendlichen haben bereits zum Endspurt in der ersten Halbserie angesetzt. Die Jungen hoffen gegen Barop auf eine Fortsetzung ihrer Erfolge.

Schwer dürften es die Schüler in Wellinghofen haben. Lediglich die Mädchen dürften in Eintracht kaum in Schwierigkeiten zu bringen sein.

RN

26.10.79



Die Herrenmannschaft des Post SV muß am Sonntag beim Namensvetter in Bochum antreten. Bei der Ausgeglichenheit beider Mannschaften wird die Tagesform über den Sieger entscheiden.

Foto: Orwat

Postler kämpfen um den Anschluß

TT-Teams haben schwere Gegner

Mit nicht gerade leichten Gegnern haben es die meisten Mannschaften des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende zu tun, so daß man auf die dabei erzielten Ergebnisse wirklich gespannt sein kann.

Damen-Landesliga

Zum derzeitigen Tabellenzweiten in der Landesliga wird das erste Damenteam des Post SV reisen. Auch wenn die Postlerinnen dabei bestimmt keine Favoritenstellung einnehmen, sollen es die Wittenerinnen bestimmt nicht leicht haben, einen Sieg zu verbuchen.

Herren-Bezirksklasse

Zwei in etwa gleichstarke Mannschaften stehen sich am Sonntag mit Post SV Bochum und Post SV Castrop gegenüber. Da sich beide Teams aus vergangenen Zeiten sehr gut kennen, wird abzuwarten bleiben, wer die Oberhand behalten kann.

Kreisklassen

In der Kreisliga wird die Postreserve, die auch an diesem Wochenende wieder ersatzgeschwächt antreten wird, gegen Kirchlinde II kaum die Überraschung landen können.

Die dritte Mannschaft des Post SV wird sich am Samstag mit Eving II (2. Kreisklasse) auseinanderzusetzen haben, während Post Castrop IV (3. Kreisklasse) in Scharnhorst IV durchaus für eine Überraschung sorgen könnte.

Jugend

Die erste Serie bereits bald hinter sich haben die Jungen- und Schülermannschaft des Post SV. In ihrem vorletzten Spiel wollen sich beide Teams auf jeden Fall noch einen guten Abgang verschaffen. Die Jungen werden dies in Barop versuchen, während die Schüler in Wellinghofen ihre derzeitige Verfassung unter Beweis stellen wollen.



WAZ 30.10.79

Unentschieden waren beim PSV an der Tagesordnung

Lindenbrink und Wasmuth die besten Kräfte in der Ersten

Etliche 8:8-Unentschieden hatten die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins am 8. Meisterschaftsspieltag zu verzeichnen. Diese Punkteteilungen sind dabei durchweg „Erfolge“.

Die Damen wären allerdings froh gewesen, wenn sie auch nur annähernd ein Unentschieden erzielt hätten. Es langte in der Landesliga in Witten nur zu einem 2:9. Gegen den Tabellenzweiten war allerdings nicht viel mehr drin.

Alleine Ruth Lamsbach hatte das zweite Damenteam es zu verdanken, daß es gegen den Tabellendritten aus Wickede zu einem 8:8-Unentschieden reichte. Als einzige Akteurin blieb sie ungeschlagen.

Ebenfalls einen Punkt erkämpfte die Bezirksklassenvertretung bei Post Bochum. Dank einer überragenden Leistung von Rolf Lindenbrink und auch Udo Wasmuth hatte man die Gastgeber zum Teil sogar am

Rande einer Niederlage. Daß es dazu doch nicht ganz kam, lag an etwas Pech und an den oberen beiden Brettern, die wohl am Sonntagmorgen nicht so richtig aus den Federn gekommen waren.

Ganze Felsbrocken fielen den Spielern der 2. Herrenmannschaft nach dem 8:8 gegen Kirchlinde vom Herzen. Dieser Punkt könnte ein wichtiger Schritt in Richtung Kreisliga-Erhalt gewesen sein.

Nicht die Routiniers sondern endlich einmal junge Spieler sorgten in der 3. Mannschaft für die positiven Aspekte. Allen voran Michael Horn und Hilmar Hoffmann waren Garanten dafür, daß es gegen Eving einen glatten 9:5-Erfolg gab.

Bei der 4. Mannschaft (3. Kreisklasse) lief in der Mitte nicht viel zusammen, so daß die 6:9-Niederlage bei Scharnhorst nicht zu verhindern war.

Die Jugendlichen des Post-Sport-Vereins hielten sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Mädchen landeten den erwarteten 9:1-Erfolg über Eintracht, die Jungenmannschaft erkämpfte sich ein 8:8-Unentschieden gegen Barop, wobei Michael Verheyen der beste Einzelspieler war. Lediglich die Schüler kassierten eine Niederlage. Diese fiel allerdings recht unglücklich aus. Beim 3:7 in Wellinghofen gingen allein vier Spiele in der Verlängerung zugunsten der Gastgeber aus.

RN 31.10.79

Altmeister Knauer fährt diesmal beruhigt nach Hause

Rolf Lindenbrink überzeugt erneut

Während die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des Post-Sport-Vereins zumindest einen Punkt erkämpfen konnte, mußte das erste Damenteam in Witten die erwartete Niederlage einstecken. Die restlichen sieben Pluspunkte sammeln, so daß man mit Recht zufrieden sein kann.

Wie erwartet mußte die erste Damen-Landesliga-Mannschaft beim ETSV Witten I eine weitere Niederlage einstecken. Lediglich die Höhe der „Schruppe“, nämlich 2:9, war nicht so ganz nach dem Geschmack der Postlerinnen. Doch irgendwie lief es wieder nicht, so daß nur Gerlinde Spichalski und Barbara Baumert jeweils einen Siegpunkt verbuchen konnten.

Gut hielten sich die Herren in der Bezirksklasse gegen den Tabellendritten aus Post Bochum; im Laufe der Begegnung gelang es den Postlern sogar, ihre Gastgeber an den Rand einer Niederlage zu bringen. Daß es am Ende schließlich 8:8 unentschieden ausging, liegt wohl daran, daß an den oberen beiden Brettern kein Punktgewinn gelingen konnte. „Bärenstark“ dagegen nach der erfolgten Mannschaftsumstellung wieder Rolf Lindenbrink, der seitdem ungeschlagen ist, und Udo Wasmuth, die insgesamt an fünf Siegpunkten beteiligt waren. Daß es für die Send-Truppe nicht noch zu einem hauchdünnen Erfolg langte, lag daran, daß den Bochumern das

Glück zum Schluß hold war. Das letzte Doppel verbuchten sie mit 25:23 und 24:22 für sich.

„Endlich kann man wieder beruhigt nach Hause fahren“, so kommentierte Altmeister Freddy Knauer den Punkterfolg gegen Kirchlinde II, der der Postreserve in der Kreisliga hoffentlich weiteren Auftrieb für den Kampf gegen den Abstieg geben wird.

Die Youngster des Post-Sport-Vereins, Michael Horn und Hilmar Hoffmann, waren die Asse, die für die dritte Mannschaft beim 9:5-Erfolg über Eving (2. Kreisklasse) stachen. Beide blieben in Einzel und Doppeln ungeschlagen.

Einzig und allein Ruth Lamsbach ist es zu verdanken, daß das zweite Damenteam des Post SV gegen Wickede ein 8:8-Unentschieden gelang.

Die Mädchen waren die einzigen, die bei den Jugendlichen beide Punkte ergattern konnten. Der 9:1-Erfolg der Mädchen über Eintracht Dortmund fiel dabei sogar mehr als souverän aus. Wenigstens noch einen Punkt erkämpfte die erste Jungenmannschaft gegen Barop beim 8:8-Unentschieden. Bester Einzelakteur war dabei Michael Verheyen. Die Schüler hatten dagegen das Nachsehen. Die 3:7-Niederlage in Wellinghofen verlief aber äußerst unglücklich, da vier Spiele zugunsten der Gäste in der Verlängerung endeten.